



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

134. Johannes XII. ein geborner Roemischer Fuerst/ aber mit Gewalt
eingetruenger Bapst.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Tabet in
Italië ein/
Kayser Ot-
to / der ein
so frommen
Bapst sehr
lieb hatte.

mens / das Pallium überschickt / mit vergünstigung / daß er
das selbige / so oft es ihm beliebte brauchen möchte (so für ein
sonderbare Gnad gehalten wurde.) Kayser Otto aber mit
gar bewöglichen Brieffen in Italien eingeladen / daß er mit
seinem Eyffer vnd Macht / der Tyrannen / sonderlich des da-
mahlen also genanten Kayfers Berengarij / in der Warheit
aber eines Tyrannen / ein End machte / welches auch also
beschehen von dem jenigen / (ich verstehe Kayser Otto) der
dem Römischen Apostolischen Stul durchauß wol gewogen
vnd zugethan war / wie so wol vor / als nach ihm alle recht
Christliche fromme Kayser ebenfalls gethan haben. Stirbt
als ein wachtharer Hirt in dem Jahr 955. Hat regiert 10.

N. 201. Jahr.

Nit erwöhlte
sonder ein-
getrungen
955.

134. Joannes XII. auß einem Fürsten vnd Gebie-
ter der Statt Rom / (mit was Fueg / disputier ich hie nit)
nach absterben seines Vattern Alberici / der sich mit Gewalt
diser Statt Rom bemächtigt hatte / von sich selbst / vnd durch
allerhand Practiken gemachter Römischer Bapst / hat ein Le-
ben in dem übrigen Bapstumb geführt / daß sich auff solchen
Anfang wol schickete. Bertratte / wie er vorhero war / ei-
nen Weltlichen Fürsten mit Jagden vnd anderen Kurzweilen
vil mehr / als einen Römischen Bapst ; ware öfter in dem
Wald / als Kirchen anzutreffen ; da neben der Diana auch
die Venus bisweilen in die Jagt kame ; den die Römische
Kirch niemahlen für ein Römischen Bapst hette angenom-
men / oder in die Zahl der Römischen Bapst lassen ein kom-
men / wie auch etliche der vorigen / wann sie nit / wie schon öf-
ter gemeldet worden / für rahtsamer hette gehalten / ein
schlimmes Haupt haben / als zulassen / daß durch Zwispalt
die ganze Kirchen getrennt wurde / vnd sie also gar ohne ein
gewisses Haupt müste verbleiben.

Dem Wol-
lust von sei-
nem Für-
stenstand
her / vnd
der Gail-
heit erge-
ben.

Krönet
Kayser
Otto.

Hat in seinem ganzen Bapstumb nichts bessers gethan/
als daß er den schon erwöhlten Kayser Otto den Ersten / zu ei-
nem Römischen Kayser zu Rom gekrönt vnd gesalbt hat. Wie
er nun ellendiglich gelebt / also ist er auch gestorben / eben in
demselbigen Beth / darinn er seiner Gailhait abgewartet /
durch vnsehbare Hand also übel zerschlagen / daß er darü-
ber / vnd bald darauff sein Leben müste enden / so beschehen
ist

Wird durch
ein vnseht-
bare Hand
geschlagen
vnd getödt.

Ist in dem Jahr 964. den 14. May. Nach dem er / als ein unwürdiger Vorsteher / jedoch hat regieret 9. Jahr.

135. Benedictus V. ein Römer. Ist nach dem Todt Joannis / wider Leonem / welchen Kayser Otto lieber hette Römischen Bapst gesehen / vnd mit etwas Gewalts einzurucken begunnete / zum Römischen Bapst rechtmässiger Weis erwöhlet worden. Weil er aber / als ein ganz fridsamer Mann vermerckete / daß auß diser seiner Wahl die gröbste Unruhe allberait entstunde / hat er von freyen stücken das Bapstumb resigniert vnd auffgeben / iedoch von dem wider ihn verbiterten Kayser Otto nach seiner Resignation in Form eines Gefangenen in das Teutsch-Land nach Hamburg geführt worden / (andere setzen andere Stätt) so er aber alles mit höchster Gedult auffgenommen / ganz heiliglich das übrige Leben / wie die Geschichtschreiber vermelden / zugebracht / vnd seeliglich im Jahr 965. in vnserem vntern Teutsch-Land beschloffen. Darbey ich an Kayser Otto nichts anders / als feingute Maining vnd nit böses Borhaben / die Aergernissen dardurch abzustellen / zu loben habe. Also hat Bapst Benedictus rechtmässig / auch in seinem Ellend / regieret 1. Jahr / 1. Monat / 20. Tag.

Erwöhlet
964.

Resigniert/
so vil an
ihm war/
Fridens
halben sein
Bapstumb.

Wird von
Kayser
Otto in
Teutsch-
Land geföh-
ret / stirbt
darinn nit
Wohn der
Heiligkeit.

136. Leo VIII. ein Römer / wurde noch bey Lebzeiten Bapsts Joannis des zwölfften durch die Faction Kayfers Otto zum Römischen Bapst gemacht; er Joannes aber / wegen seines ärgerlichen Lebens abgesetzt / der doch allberait von der Römischen Kirchen für einen rechtmässigen Bapst / auß oben angedeuter Ursach / Zwispalt vnd Trennung zu verhüten / angenommen ware / ja für einen sollichen auch von Kayser Otto erkennet / weil er sich sonst von ihme wann er nur ein Schatten Bapst / gewesen wäre / nit würde haben frönen lassen. Ist also hierinn wider Recht vnd Billigkeit gehandelt worden / vnd dessentwegen wird diser Leo VIII. so lang Bapst Joannes im Leben gewesen / wie auch so lang Bapst Benedictus V. gelebt / für kein rechtmässigen Bapst gehalten / wol aber nach disen Zeiten / wie außdruckentlich Card. Bellarmin darsfür gehalten hat / in seiner Chronologi ad annum

Leo erkens
nit rechtmässiger
Bapst / vñ
Kayser Otto vorge-
stellt.